

Newsletter N^o 8 - Dezember 2024

Verbandsinformationen für Mitglieder, Förderer und Freunde des
BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.



Jahresrückblick 2024 - Aktuelles - Ausblick 2025

Liebe Fachkolleginnen und Fachkollegen, liebe BWK-Mitglieder, das Jahr 2024 klingt langsam aus und die besinnliche Zeit hat begonnen. Das hat uns als Vorstand Ihres Landesverbandes bewogen, Ihnen einen Jahresrückblick über die Ereignisse in 2024 zu geben.

Wir hoffen, dass Sie gesund durch die vergangene Zeit gekommen sind und mit Zuversicht in das kommende Jahr blicken.

Wir freuen uns auf die kommende, spannende Zeit und hoffen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Ihr BWK-Landesvorstand



Rückblick

Baustellenexkursion Nedlitz Teichentschlammung

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt führte am 15.02.2024 eine Baustellenexkursion durch. In Nedlitz bei Magdeburg beauftragte der Ehle / Ihle Verband (Unterhaltungsverband bzw. Wasser- und Bodenverband) die Firma Vebiro mit der Entschlammung von drei Teichen und weiteren Nebenarbeiten wie Wegebau und Pflanzarbeiten zur Wiederherstellung eines Habitatverbundes. Die Entschlammung wurde mittels Amphibienfahrzeugen durchgeführt. Finanziert wurden diese Arbeiten durch das Arten-Sofortprogramm des Landes Sachsen-Anhalt. Aus den 23 angemeldeten Besuchern wurden 45. Die Entschlammung erfolgte im Gewässer, ohne dass Wasser aus den Teichen entnommen werden musste. Das zum Einsatz kommende schwimmfähige Fahrzeug kann mit verschiedenen Ausrüstungen ausgestattet werden.

So kann das Amphibienfahrzeug vom Typ Truxor des schwedischen Herstellers Dorotea Mekaniska ohne Kraneinsatz vom Land ins Wasser gefahren werden. Sollten die Wasserstände für das Gerät nicht ausreichend sein, kommt das hydrostatische Raupenfahrwerk zum Einsatz. Dieses schwimmfähige Fahrzeug kann mit verschiedenen Ausrüstungen ausgestattet werden. So können mit verschiedenen Rechen Muscheln, Bäume/Äste und andere Schwimmstoffe entnommen sowie mit Mähwerken die Entfernung von Kraut oder Schilf realisiert werden. In Nedlitz ist der Truxor mit einer Förderschnecke und einer Saugpumpe ausgestattet. Die Förderschnecke mobilisiert und lockert auf einer Breite von 80 cm die oftmals stark verfestigten Sedimente auf, welche dann mit einer hydraulischen Pumpe über eine schwimmende flexible Schlauchleitung an Land gefördert werden. Der pumpfähige Schlamm wurde anschließend entwässert. Die zweistelligen Temperaturen und die seitens des Baubetriebes gestellte Verpflegung rundeten die Veranstaltung ab.



Rückblick



Baustellenbesichtigung MW-Kanal DN 2000 auf dem Magdeburger Ring

Am 04.04.2024 fand in Magdeburg eine vom BWK organisierte Besichtigung der Großbaustelle an der Magdeburger Tangente statt. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe erweitern das ÖPNV-Netz der LH Magdeburg um die 2. Nord-Süd-Verbindung. Diese wird in verschiedenen Bauabschnitten realisiert. Der in diesem Gesamtvorhaben enthaltene Bauabschnitt „Umverlegung Magdeburger Ring“ erfordert und beinhaltet u.a. den Ersatzneubau des im Baufeld vorhandenen Mischwasserkanals der Abwassergesellschaft Magdeburg.

Der vorhandene Mischwasserkanal Eiprofil Mauerwerk 1750/2000 aus dem Baujahr 1891 muss aufgrund seines baulichen Zustandes in Bezug auf die Standsicherheit, insbesondere durch die Verlegung der Lastspuren und der neue Straßenbahntrasse, im Baubereich von Editharing bis Edithawinkel erneuert und umverlegt werden. Im Vorfeld erfolgten Baugrunduntersuchungen und hydraulische Berechnungen, woraus die gewählte offene Bauweise und das geplante Drachenprofil DN 2000 Polymerbeton entstanden sind.

Zusammengefasst beinhaltet die Maßnahme:

- Verlegung von 330 m Mischwasserkanal Drachenprofil DN 2000 aus Polymerbeton und 4 Schachtbauwerke
- Tiefenlage von 5,50 m – 7,00 m
- Gleitschienenverbau
- Geschlossene Wasserhaltung (Nadelfilter) kombiniert mit offener Wasserhaltung aufgrund Festgestein
- 2 Umbindebaugruben mit Heberanlage für die Mischwasserhaltung von 1.200 l/s bzw. 1.600 l/s

Es regnete wie verrückt und mit Schirmen bestückt rückten wir auf der Baustelle an. Als erstes gingen wir in den Baucontainer und bekamen eine erste Übersicht und einige Erklärungen. Der Abstieg über eine Leiter in den Graben ist tief und dauert mit 20 Leuten entsprechend lang. Im Rohrgraben in etwa 7 m Tiefe werden die Dimensionen für alle Teilnehmenden greifbarer.



Rückblick

Baustellenexkursion Neubau Elisabethbrücke in Halle (Saale)

Die Elisabethbrücke verbindet den Stadtteil Neustadt mit dem Stadtzentrum. Für den schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr ist die Elisabethbrücke eine von zwei Saalequerungen im Stadtgebiet und bildet somit ein Nadelöhr im Streckennetz der Halleschen Verkehrs-AG (HA-VAG), durch das täglich ca. 50.000 Fahrgäste befördert werden.

Das ca. 150 m lange Bauwerk wird aus über 450 Stahl- und Stahlbetonfertigteilen zusammengesetzt. Während des Baus bleibt die vorhandene Brücke in Betrieb und wird jedoch für den Ersatzneubau bereits teilweise zurück gebaut. Die Fachexkursion fand am 17.04.2024 statt.



Wasserwirtschaft im Dialog

Die vom Institut für Wasserwirtschaft und Ökotechnologie (IWO) langjährige Veranstaltung "Wasserwirtschaft im Dialog" wurde wieder aufgenommen und startete neu am 24. April 2024.


Jede Veranstaltung hat einen fachlichen Themenschwerpunkt. Am 24. April 2024 startete die Veranstaltungsreihe mit dem Fachgebiet Abwasser. Neben dem Thema „Teilautomatisierte Energieeffizienzanalysen für Kläranlagen der Größenklassen 2 bis 4“ wurden auch Ausführungen zu „Untersuchungen zur Optimierung der Phosphorelimination auf Kläranlagen in Sachsen-Anhalt“ und „Neue Ansätze zur Bewirtschaftung von Kanalisation im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels“ behandelt.

Weiterhin wurde am 29. Mai 2024 eine weitere Vortragsreihe zu „Wasserwirtschaft im Dialog“ mit dem Themenschwerpunkt Ingenieurökologie durchgeführt.


Hier ging es unter anderem um Themen wie „Ökosystemleistungen – Licht- und Schattenseiten“, „UGI-Plan Projekt für Grüne Infrastruktur in Magdeburg: Ziele, Stand, nächste Schritte“, „Urbane grüne Infrastruktur und menschliche Gesundheit: aktuelle Projekte der Hochschule Magdeburg-Stendal“.

Der Themenschwerpunkt Wasserbau wurde am 26. Juni thematisiert – worin es unter anderem um „Aktuelle Projekte in der wasserbaulichen Forschung“ sowie um „Vorland- und Auenmanagement an der Elbe unter Verwendung von 2d-hn Simulation“ ging.

Die Veranstaltungen waren Hybridveranstaltungen – sie konnten entweder vor Ort besucht oder per Online Stream verfolgt werden.




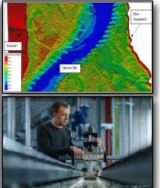
Hochschule
Magdeburg • Stendal

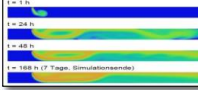



Institut für
Wasserwirtschaft
und
Ökotechnologie

Studieren im Grünen

Veranstaltungsreihe:
Wasserwirtschaft im Dialog





**Aktuelle Themen aus dem
Fachgebiet „Wasserbau“**

am **Mittwoch, den 26. Juni 2024**
um **13:00 Uhr**
in **Magdeburg** oder online

Mitveranstalter:



Deutscher Verein der
Wasserbauingenieure

www.iwo.h2.de

Rückblick

Torfhaus – Landeskongress und Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des BWK Landesverbandes Sachsen-Anhalt fand dieses Jahr im Harz statt. Am 20.04. versammelten sich viele Mitglieder des Landesverbandes in Torfhaus, wo sogar noch Schnee lag. Zuerst wurde der offizielle Teil der Versammlung mit Geschäftsbericht, Kassenprüfung etc. durchgeführt. Anschließend wurde der Studienpreis 2024 für herausragende Abschlussarbeiten verliehen. Die Baustellenbegehung zur Maßnahme "Vollumfängliche Sanierung der Vorsperre Sösetalsperre" beeindruckte die Anwesenden sehr - wann kommt man schon mal dazu, sich die Sanierung einer Talsperre anzuschauen? Vielen Dank an alle Organisatoren und an die U&W GmbH für die Unterstützung.



Rückblick

Fahrradexkursion zum Thema Hochwasserschutz

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt und die Hochschule Magdeburg – Stendal veranstalteten am 26.06.2024 in Magdeburg eine Fahrradexkursion zum Thema Hochwasserschutz im Stadtgebiet Magdeburgs mit anschließendem Erfahrungsaustausch bei einer gemütlichen Grillrunde.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten 11 Personen per Fahrrad zur Tour. Die Gruppe bestand auch aus Studierenden, Hochschulmitarbeitenden, Vertretern des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW), einem Mitarbeiter der Holcim (Deutschland) GmbH und einer Vertreterin der Muting GmbH aus Magdeburg. Geführt wurde die Exkursion von Stefan Müller.

In Magdeburg wurden an der Elbe verschiedene Arten von Hochwassereinrichtungen von klassischen Deichen, Altdeichen, Hochwasserschutzmauern, Sonderlösungen im Deichbau, Einzelobjektschutz in Form von mobilen Elementen oder Einzelobjektschutz in Form einer Spundwand besichtigt. Weiterhin wurde an der Alten Elbe das Thema Geschiebemanagement angesprochen und es wurde über hochwasserangepasstes Bauen diskutiert. Es wurde fachliches Wissen zu verschiedenen Arten des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet Magdeburg und allgemein zur Elbe und deren Abflusscharakteristik vermittelt. Die Vereinbarkeit von Naturschutz und Hochwasserschutz wurde durch das Thema Gehölzentnahmen und Unterhaltung in der Alten Elbe als wichtiges wasserwirtschaftliches Thema dargelegt. Wichtige Hinweise und Anmerkungen zu den Hochwasserschutzanlagen, deren Baukosten und projektspezifischen Randbedingungen wurden durch die Vertreter des LHW beigeleitet.

Bei der Tour wurden circa 18 Kilometer zurückgelegt und insgesamt über 11 Punkte angefahren.

Die Exkursion endete am Wasserbaulabor der Hochschule Magdeburg. Anschließend gab es bei einer Grillrunde noch die Gelegenheit, sich zu den besprochenen Themen auszutauschen und den einen oder anderen Kontakt zu knüpfen. Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt stellte sich den Studierenden vor und es entstanden einige interessante Gespräche.

Wie wir finden, eine sehr gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die Hochschule und den LHW für die Unterstützung.



Rückblick

Gefahrenabwehr an der Oebnitz-Schleuse am 05.09.2024

Bei spätsommerlicher Hitze besichtigte der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt die Oebnitz-Schleuse zwischen Naumburg und Weißenfels im Süden Sachsen-Anhalts. Bei Bauwerksuntersuchungen des Unterhauptes der Oebnitz-Schleuse wurde festgestellt, dass die Ufereinfassungen beider Böschungen nicht standsicher sind. Besonders betroffen ist die rechte Böschung. Daraufhin wurde die Schleuse gesperrt. Die Böschungen werden aktuell im Rahmen der Gefahrenabwehr saniert.

Am 05.09.2024, 14:30 Uhr hatten wir die Möglichkeit die Baustelle zu besichtigen und alle wichtigen Details in Erfahrung zu bringen.



Besichtigung Spundwandeinbau 17 m per Schiff im Magdeburger Hafen am 10.09.2024

Der Magdeburger Hafen ist der größte Binnenhafen in Ostdeutschland. An der Kreuzung von Elbe und Mittellandkanal wird er derzeit für mehrere Millionen Euro umgebaut. Eine Baustellenexkursion wurde vom BWK Landesverband Sachsen-Anhalt am 10.09.2024 durchgeführt. Besichtigt wurde die Herstellung der Uferbefestigung. Hierbei erfolgt ein Spundwandeinbau mit einer Bohlenlänge von jeweils 17 m vom Schiff aus.



Rückblick

BWK Fachveranstaltung Landesverband Sachsen-Anhalt am 14.11.2024

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt veranstaltete am 14.11.2024 in Magdeburg eine Fachtagung zum Themenkreis Hochwasserschutz und Wassergesetzlichkeiten in den Räumlichkeiten der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) mitten im Zentrum Magdeburgs.

Insgesamt waren 47 interessierte Wasserwirtschaftler vor Ort, um an der Fachtagung teilzunehmen. Neben den fachlichen Themen boten auch die Pausengespräche immer Möglichkeiten, alte Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Nach einer kurzen Einleitung durch unseren Landesvorsitzenden, Hrn. Dr.-Ing. Hans-Werner Uhlmann gab Hr. Lehnert, Bereichsleiter für die Abwasserentsorgung, ein Kurzporträt der SWM. Die SWM bzw. ihre Tochterunternehmen sind die Ver- und Entsorgungsunternehmen für die Landeshauptstadt Magdeburg und teilweise für angrenzende Regionen. Die Sparten Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser werden bedient. Außerdem wird das Schmutzwasser der Stadt aufbereitet und entsorgt.

Anschließend hielt Hr. Prof. Dr.-Ing. Schüttrumpf von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH-Aachen) einen Vortrag über das Winterhochwasser 2023/2024 in Deutschland und die Anforderungen an Bemessung und Planung von Flussdeichen.

Nachdem nun bei allen Teilnehmenden der Fokus auf das Winterhochwasser 2023/2024 gelegt war, folgte ein weiterer Vortrag zu diesem Thema. Fr. Janine Oelze, Sachbereichsleiterin Hydrologie vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, gab einen Überblick über das Winterhochwasser 2023/2024 in Sachsen-Anhalt. Mehrere Stark- und Dauerniederschlagsereignisse führten zu einer Wassersättigung der flurnahen Bodenschichten, was wiederum zu einem sofortigen Abfluss führte. Das Hochwasser war insgesamt relativ flächendeckend. Die Hochwasservorhersagezentrale, deren Aufgabe es ist, die hydrologische und meteorologische Lage ständig zu bewerten, war über das gesamte Hochwasser personell stark besetzt – natürlich auch über die Weihnachtsfeiertage 2023. Frau Oelze bedankte sich mehrfach bei Ihrem Team für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. In einem kurzen Exkurs zu der Grundwasserstandsentwicklung in Sachsen-Anhalt gab Sie an, dass sich die Grundwasserstände momentan nach Jahren wieder als ausgeglichen darstellen.

Herr Janssen vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt referierte anschließend über das neue Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt. Insbesondere wurden Inhalte vorgestellt und es wurde ein Ausblick zur etwaigen Terminschiene der Inkraftsetzung gegeben.

Der letzte Referent, Herr Andreas Rudolf vom Talsperrenbetrieb, sprach über die Talsperre Kelbra im Winterhochwasser an der Helme 2023/2024. Ende Dezember 2023 wurde das größte Speichervolumen erreicht, das jemals vorlag. Herr Rudolf gab einen Einblick in die Abläufe, die während dieses Winterhochwassers vonstattengingen. Insbesondere das sensible System der Messungen und Überwachungen, wurde vorgestellt.

Eine kurze Pause zwischendurch bot Gelegenheit zum Austausch unter den Teilnehmenden und Referenten. Der BWK bietet immer wieder eine Plattform zur Kommunikation zwischen verschiedenen Personengruppen. Bei der Fachtagung waren Berufseinsteiger und Berufserfahrene ebenso vertreten wie BWK-Mitglieder, die Ihre berufliche Laufbahn schon abgeschlossen haben. Auch Personen aus der Verwaltung, Hochschulmitarbeitende, Mitarbeiter aus dem Ministerium, Mitarbeitende aus Unterhaltungsverbänden, aus der mittelständischen Wirtschaft sowie aus der Industrie waren vertreten. Der BWK bringt diese teils sehr unterschiedlichen Menschen zusammen –wofür es vielen Dank gab!



Aktuelles

Studienpreisvergabe

Der BWK vergibt alle zwei Jahre für herausragende Arbeiten junger Ingenieurinnen und Ingenieure den Studienpreis. Auch 2024 war es wieder soweit, und Studierende waren mit innovativen Arbeiten im Themenfeld Umwelt erfolgreich. Die Auszeichnung erfolgte auf der Mitgliederversammlung des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. am 20.04.2024 in Torfhaus.

Mit dem 1. Preis wurde Herr M.Sc. Tobias Peters für seine Masterarbeit mit dem Titel „Erstellung eines Sanierungskonzeptes mit Variantenbetrachtung zur Ermittlung des ökologischen Verbesserungspotenzials am Standort Magdeburg/ Buckau-Sülzefahren“ ausgezeichnet, welche von Frau Prof. Dr. Petra Schneider betreut wurde. Die Arbeit entstand im Rahmen der Kooperation mit dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg. Herr Peters stellte sich mit der Arbeit einem eigenen sehr hohem Anspruch sowie der Anforderung, nicht nur einfache Sanierungsmaßnahmen für Altlasten abzuleiten, sondern die sanierte Fläche auch noch ökologisch verträglich in das Stadtbild einzugliedern.

Der 2. Preis ging an Frau M.Sc. Theresa Köhler für ihre Masterarbeit mit dem Titel „Bewertung ausgewählter Ökosystemleistungen im Grünzug der Goetheanlage Magdeburg“, Die Arbeit fokussiert auf die Quantifizierung von Ökosystemleistungen für die ökologische Stadtentwicklung.

In der Masterarbeit wurde der monetäre Wert von Grünflächen beispielhaft für den Grünzug Goetheanlage in Magdeburg mit dem Fokus auf Stadtbäumen untersucht.

Mit dem 3. Preis wurde Herr B.Eng. Kevin Macke für seine Bachelorarbeit mit dem Titel „Sicherstellung der Wasserversorgung eines Werkes zur Herstellung von Dialysatoren“ ausgezeichnet. Die Arbeit entstand an der FH Anhalt wurde von Herrn Prof. Dr. Florian Priese betreut.



BWK-Stellenmarkt


Im BWK-Onlinestellenmarkt finden Fachkolleginnen und Fachkollegen, die eine neue Herausforderung suchen, Ausschreibungen offener Stellen von Verwaltungen, Verbänden und Unternehmen der gesamten Umweltbranche. Falls Sie auf der Suche nach Praktika oder Stellenangeboten für Einsteigerinnen und Einsteiger sind, werden Sie unter Anderem auf den Seiten des Jungen Forums im BWK fündig.

Die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen im BWK-Onlinestellenmarkt ist für fördernde Mitglieder des BWK kostenfrei. Die Laufzeit einer Anzeige beträgt 8 Wochen, die auf Wunsch kostenfrei bis zu 2 mal verlängert werden können.

Optional können Interessenten ihre Stellenanzeigen auch in unserer Fach- und Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ schalten. „Wasser und Abfall“ befasst sich in jeder Ausgabe intensiv mit einem Leitthema und informiert zusätzlich über wichtige Themen aus den Bereichen Wasser, Abfall, Energie, Umwelt und Recht. Aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise, Literaturtipps sowie Produktinformationen komplettieren jede Ausgabe. Alle Printausgaben der „Wasser und Abfall“ erscheinen in elektronischer Form auch in der digitalen Fachbibliothek springerprofessional.de, die monatlich von 0,27 Mio. unique Usern genutzt wird.

Soziale Medien

Besuchen Sie den BWK in den sozialen Medien und erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die Verbandsarbeit der BWK-Landesverbände und des Bundes!

  #bwk_umwelt

Kontakt

E-Mail: info@bwk-lsa.de
Internet: www.bwk-lsa.de

Partnerschaften / Unterstützungen durch den BWK

Der BWK Sachsen-Anhalt hat sich bereit erklärt als assoziierter Partner unter anderem in folgenden Projekten bzw. Projektskizzen mitzuwirken:

- ZukunftAller - Zukunftsgerichtetes Wassermanagement im Einzugsgebiet der Aller in Sachsen-Anhalt: Maßnahmenentwicklung zur praxisbezogenen Verbesserung des Retentionspotenzials (eingereicht beim Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt (MWU))
- MITI-TWIN - Unlocking Twin Benefits for Natural Hazards Mitigation and Enhancing Resilience to Severe Drought and Storms in Urban Societies / Erschließung doppelter Vorteile für die Eindämmung von Naturgefahren und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit urbaner Gesellschaften gegenüber Dürre und Sturm (eingereicht beim Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF)
- UGI Soil - Urban Green Infrastructure and Soil - Stadtboden als Ressource für die Klimaanpassung (eingereicht beim Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF)
- CliHaRiM - Climate-Related Hazard Risk Management and Mitigation in Armenia / Risikomanagement und Minderung klimabezogener Naturgefahren in Armenien (eingereicht beim Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF)

Haushalt

Der Haushalt konnte auch im Jahr 2024 ausgeglichen geführt werden. Durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages konnten die Kostenerhöhungen für die Verbandszeitschrift „Wasser und Abfall“ gut ausgeglichen werden.

Im Ergebnis der Prüfung der für die Jahre 2021, 2022 und 2023 eingereichten Steuererklärung wurde die Gemeinnützigkeit des Vereines durch das Finanzamt bestätigt.

Mit den Geldern wurden insbesondere Beiträge an den Bundesverband (Fachzeitschrift und Bundesbeiträge), Exkursionen der beiden Bezirksgruppen Magdeburg und Halle sowie die Radtour des Jungenforums entlang von Hochwasserschutzmaßnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg finanziell unterstützt. Darüber hinaus wurde die Durchführung der Mitgliederversammlung mit der Verleihung des Studienpreises sowie der Landeskongress finanziert.

Dank an des Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, der die Verleihung des Studienpreises mit einer Spende unterstützt hat.

Mitgliederversammlung 2025

Es ist in Planung, dass die Mitgliederversammlung einschließlich der Wahl für die Vorstandsmitglieder am 14.05.2025 in Magdeburg an der Hochschule Magdeburg – Stendal stattfindet. Es ist angedacht, eine Laborführung durchzuführen. Nähere Informationen zur Mitgliederversammlung lassen wir Ihnen zukommen, sobald die Organisation abgeschlossen ist.

Masterarbeit

Der BWK Landesverband Sachsen-Anhalt unterstütze die Masterarbeit des Studenten Vincent Rochell: „Niedrigwassermanagement durch Ökologische Gewässer- und Landschaftsentwicklung am Beispiel der Schölecke“

Der Unterhaltungsverband „Aller“ beschäftigt sich mit dem ökologischen Zustand und dem Wasserdargebot der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Aller. In der ohnehin schon trockenen Region zeigen sich im Gewässer der Schölecke starke Tendenzen zu länger anhaltendem Niedrigwasser sowie trockenfallenden Gewässerabschnitten. Deshalb wurde hier die Notwendigkeit erkannt, präventive Maßnahmen gegen diese Entwicklungen zu ergreifen.

Diese Masterarbeit widmet sich daher der Untersuchung wissenschaftlicher Grundlagen für die Maßnahmenentwicklung gegen Niedrigwasser in Oberflächenfließgewässern und einer praxisbezogenen Maßnahmenplanung im Untersuchungsgebiet der Schölecke. Es soll untersucht werden, inwieweit ökologische Gewässerentwicklung, renaturierende Maßnahmen und eine naturnahe Gewässerhydraulik die Resilienz eines Gewässers gegen Niedrigwasser und Trockenfallen stärken können. Die in der Untersuchung entwickelten Maßnahmen müssen mit den Zielen der EU-WRRRL und den Vorgaben des Hochwasserschutzes vereinbar sein.

Das Masterkolloquium fand am 19.12.2024 statt und die Arbeit wurde mit einer Gesamtnote von 1,7 erfolgreich verteidigt.

Neues Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt – wir haben als BWK-Landesverband daran mitwirken können

Der BWK-Landesverband ist mit seinem Referenten für Umweltingenieurwesen, Herrn Detlef Möbes, im Gewässerbeirat des Ministeriums für Wissenschaft und Umwelt aktiv beteiligt.

Im letzten Quartal 2023 erfolgten erste belastbare Informationen zu geplanten Inhalten der Neufassung/Novellierung des WG LSA und die Ankündigung, dass wir als Landesverband der Wasserwirtschaft zu einer Stellungnahme aufgefordert werden, die bis Ende Januar im Ministerium vorliegen sollte.

In einer kleinen Arbeitsgruppe aus dem Vorstand haben wir uns fristgemäß mit einer umfangreichen, siebenseitigen Stellungnahme in die Diskussion eingebracht. Unsere Hinweise erfolgten zu folgenden Punkten:

- Zustimmung zum Anliegen des neuen WG LSA, der Bewirtschaftung und des Haltens des Wassers in der Fläche im Oberflächen- und Grundwasser und Verweis auf die BWK-Arbeiten im Bundesverband in der Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit, Klimawandel und Klimaschutz
- Strukturdiskussionen und Erhalt des Gewässerkundlichen Landesdienstes im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW)
- Mindestwasserführung in Verbindung mit Wasserrückhalt auch in Gewässern 2. Ordnung und deren Durchgängigkeit
- Notwendigkeit von geschützten Gewässerrandstreifen
- Umfang der Gewässerunterhaltung in Verbindung mit Neubau und Betrieb kleiner Stauanlagen in Gewässern 2. Ordnung, deren Finanzierung und Umlagemöglichkeiten an Flächeneigentümer
- Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigungspflicht, Niederschlagswasserbeseitigung und Nutzung, Starkregenvorsorge
- Sicherung / Herstellung Gewässerschonstreifen 5 m auch innerorts
- Benutzung der Deiche, Messanlagen und
- Änderung des Naturschutzgesetzes.

Diese umfangreiche Stellungnahme wurde mit Vertretern des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt im Januar in mehrstündiger Beratung diskutiert und anschließend weiter ergänzt und präzisiert.

Herr Janssen als Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt und zuständiger Referatsleiter hat zum neuen Wassergesetz auf unserer Fachtagung am 14.11.2024 in Magdeburg gesprochen und die neuen Inhalte und den Gesetzgebungsweg durch das Kabinett und den Landtag erläutert. Sein PowerPoint- Vortrag ist in VO und auf unserer Homepage eingestellt.

Wir können in diesen Fragen auf eine gute und aktive und anerkannte Zusammenarbeit mit dem Ministerium zurückblicken und uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die Beachtung bedanken.

Fortbildungsveranstaltungen an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Der Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit der Hochschule MD-SDL richtet die Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“ aus. Mitveranstalter sind der BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2025 sind Veranstaltungen geplant. Zu den Veranstaltungen ergehen gesonderte Einladungen. Weitere Informationen sind dann auf den Internet-Seiten des Fachbereichs der Hochschule MD-SDL abrufbar.

Probemitgliedschaft

Ihre Arbeitskolleginnen und Kollegen, Studienkommilitonen und weitere Bekannte und Freunde haben die Möglichkeit, einmalig für 12 Monate ohne Beiträge BWK-Mitglied zu werden und trotzdem den kostenfreien Bezug von „Wasser und Abfall“, ermäßigte Preise bei Fortbildungsveranstaltungen des BWK sowie den Erfahrungsaustausch im BWK zu nutzen. Für die Mitgliedschaft genügt es, den Antrag auf Probemitgliedschaft auszufüllen. Weitere interessante Informationen zum BWK finden Sie auf unserer Internetseite: www.bwk-lsa.de

Mit einer Probemitgliedschaft machen Sie wirklich nichts verkehrt!

Der BWK bietet immer wieder eine Plattform zur Kommunikation zwischen verschiedenen Personengruppen. Im BWK sind Berufseinsteiger und Berufserfahrene ebenso vertreten wie Personen, die Ihre berufliche Laufbahn schon abgeschlossen haben. Auch Personen aus der Verwaltung, Hochschulmitarbeitende, Mitarbeiter aus dem Ministerium, Mitarbeitende aus Unterhaltungsverbänden, aus der mittelständischen Wirtschaft sowie aus der Industrie sind vertreten. Der BWK bringt diese teils sehr unterschiedlichen Menschen zusammen.

Pinnwand



Der nächste Newsletter des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des BWK wird wieder eine Rubrik „Pinnwand“ enthalten. Hier können BWK-Mitglieder Einblicke in ihre Facharbeit und Projekte geben. Wenn Sie im nächsten Newsletter in der Rubrik „Pinnwand“ auch Ihre Projekte oder Facharbeiten teilen möchten, senden Sie bitte eine kurze Beschreibung inklusive Fotomaterial an oeffentlichkeitsarbeit@bwk-lsa.de.

Weihnachtsgruß

Liebe BWK-Mitglieder, liebe Förderer und Helfer unseres Landesverbandes,

auch in diesem Jahr wollen die Gelegenheit des Rückblicks und des Ausblicks auf 2025 nutzen, uns zu besinnen auf das letzte Jahr in Familie, auf Arbeit und auch in den verschiedensten Vereinen und Verbänden. Für uns als Landesvorstand des BWK ist es wieder auch eine gute Gelegenheit, Ihnen als Mitglied Dankeschön zu sagen für Ihr Interesse an der Vereinsarbeit, für Ihre aktive Teilnahme an unseren Veranstaltungen und vor allem all denen, die im Ehrenamt uns und anderen geholfen haben. Unsere 8 Veranstaltungen in 2024 auf Landesebene und in den Bezirksgruppen Magdeburg und Halle haben gezeigt, wie wichtig den Mitgliedern unsere Gemeinschaft Gleichgesinnter und der Berufsstand ist. Es ist schade, dass wir aus Gründen von Projektverzögerungen in diesem Jahr nicht alle im Arbeitsplan vorgesehenen Veranstaltungen in den Bezirksgruppen durchführen konnten. An der Weida in Schraplau und zum HWS an der Saale in Hohenweiden werden wir in 2025 einladen. Die Veranstaltungen waren vielfältig wie die Herkunft unserer Mitglieder: Talsperrenbau an der Söse-TS, Teichenschlammung bei Nedlitz, Kanalbau in MD, Brückenbau in Halle, Fahrradexkursion mit Studenten in MD, Schadensbeseitigung an einer Saaleschleuse, Spundwandarbeiten im Magdeburger Hafen, und ein Fachkolloquium in MD zum Hochwasserschutz und dem neuen Wassergesetz.

Das zeigt, wie breit und interessant der BWK aufgestellt ist und dass wir für unsere Mitglieder und Gäste versuchen, unterschiedlichste Angebote zu erstellen.

Auch die anlässlich unserer Mitgliederversammlung in Torfhaus vergebenen Studienpreise spiegeln diese Vielfalt unserer Arbeit wieder. Auch hierzu haben wir auf den Grünen Seiten in „Wasser und Abfall“ berichtet.

Auf BWK-Bundesebene hatten wir als Landesvorstand und mit einzelnen Mitgliedern die Möglichkeit, am Bundeskongress im September in Karlsruhe langjährige Freunde und Bekannte aus allen Landesverbänden zu treffen und uns auszutauschen. Die Arbeit des BWK-Bundesvorstandes unterstützen wir dabei nach wie vor aktiv.

Noch sind nicht alle Planungen für das Jahr 2025 fertig aber es zeigt sich schon jetzt die Vielfalt der neuen Angebote und die Bewahrung traditioneller Inhalte wie BWK in Familie, was wir in 2024 leider nicht mehr geschafft haben. Hier soll es in 2025 an den Geiseltalsee gehen.

In eigener Sache ein Wort fast zum Schluss: Wir müssen in 2025 die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen für den Landesvorstand verbinden; wir rufen Interessenten an der ehrenamtlichen Arbeit hier schon auf, sich einzubringen. Wir brauchen eine Verjüngung und Modernisierung im Vorstand; auch der Landesvorsitz ist darin eingeschlossen.

Mit diesem doch recht positiven Ausblick möchte ich Sie in die Weihnachtszeit und das Neue Jahr als Träger all unserer Hoffnungen und Wünsche geleiten. Bleiben Sie also schön gesund, achtsam und optimistisch!

Alles Gute also für Sie und herzliche Grüße

Dr. Hans-Werner Uhlmann

Ihr Landesvorsitzender

